

Praxisbeispiel: Projektstart-Workshop - Highperformance in Time, Budget and Quality

Das Unternehmen: Lebensmittelindustrie (Mittelstand)

Ausgangslage und
Handlungsbedarf:

Das Unternehmen hatte den Auftrag zur Einführung eines umfangreichen neuen Softwareprogramms erteilt. Das Beraterteam des Software-Unternehmens und die Verantwortlichen auf Auftraggeberseite (2 Standorte) mussten organisatorisch und auf der Beziehungsebene schnell zu einem effektiven Projektteam zusammenwachsen. Das war unabdingbare Voraussetzung, damit die kostenintensive und folgenreiche Einführung in Time und in Budget gelingen konnte. Dazu mussten kurzfristig erste Entscheidungen und Initiativen getroffen werden.

Beratungskonzept

und Vorgangsweise:

Es wurden Vorgespräche mit Mitgliedern des Lenkungsausschusses geführt. Gleichzeitig konnten die Projektleiter der Kundenseite und des Software-lieferanten sowie die wichtigsten Mitglieder des zu berufenden Projektteams ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen.

Wir identifizierten fünf Themenbereiche, die im Mittelpunkt einer Qualifizierungsmaßnahme stehen sollten:

- Vermittlung des notwendigen Wissens für die Projektorganisation und zur Projektsteuerung
- Vernetzung der Projektbeteiligten – Lenkungsausschuss, Mitarbeiter aus zwei Standorten, Software-Beraterteam, Mitglieder des Betriebsrates
- Identifikation des Kunden mit dem Projektauftrag
- Teambildung für das Projektteam
- Rollenklärung aller Projektbeteiligten (Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten) und konkrete Festlegung der einzelnen Arbeitspakete.

Projektstart-
Workshop:

Ein Drittel des viertägigen Workshops für 28 Teilnehmer wurde in den organisatorisch-strukturellen Teil des Projektes investiert. Die Teambildung (1/3) wurde unterstützt durch unterschiedlich anspruchsvolle, aufeinander aufbauende Outdoor-Angebote. Weiterhin wurde intensiv an der gewünschten Kultur des Projektteams (Werte, Verantwortung, Vision, Identität...) gearbeitet. 1/3 der Zeit wurde für einen Informationsaustausch aller Beteiligten genutzt. Dazu kamen zeitweise noch zusätzlich Führungskräfte und Spezialisten beider an der Einführung beteiligten Unternehmen zum Tagungsort .

Ergebnis/Nutzen:

Von beiden Unternehmen wurde als besonders wertvoll hervorgehoben: Einige Dimensionen (Verantwortlichkeiten, Leistungsumfang, finanzielle Zuschreibungen) des Auftrages wurden im Detail erst im Projektstartworkshop transparent. Unklarheiten konnten so rechtzeitig identifiziert und beseitigt werden - nicht erst zu einem späteren, dann viel problematischeren Zeitpunkt.

Die Mitglieder des Projektteams aus drei unterschiedlichen Kulturen wuchsen zu einem motivierten und effektiven Team zusammen. Es war mit Ende des Workshops sofort handlungsfähig.

Das hochkomplexe Projekt wurde in Time hervorragend bewältigt, das Budget wurde leicht überschritten.

Beide Unternehmen waren sich einig darin, dass sich die Investition in den Projektstartworkshop „doppelt und dreifach ausgezahlt“ habe.

Berater/Trainer:

Ulrich Fischer, Martin Ripfl-Marx, Gernot Mühlbauer

www.die-beratergruppe.de
info@die-beratergruppe.de